Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 392. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 7. Juni 1889.

Deutschland.

Berlin, 6. Juni. [Das Schreiben des Kaisers] an den Magistrat und die Stadtverordneten von Berlin lautet:

Bei der jüngsten Anwesenheit Sr. Majestät des Königs von Italien war es Mir überaus erfreulich, Zeuge der herzlichen Verehrung zu sein, welche Meinem erlauchten Gaste von der Bürgerschaft Meiner Haupt- und Residenzstadt Berlin allenthalben entgegengebracht worden ist. Die geschmackvolle und sinnige Ausschmückung der Feststraßen und der Gebäude, sowie die vieltausendstimmigen Zurufe bei dem Einzuge Seiner Majestät in Berlin gaben beredtes Zeugniß von den tief in die Herzen der Bevölkerung Deutschlands eingewurzelten Sympathien für den mächtigen Bundesgenossen und Sein gesegnetes Land. Ich kann es Mir daher nicht versagen, den städtischen Behörden und der gesammten Bürgerschaft Berlins für den Meinem hohen Freunde bereiteten würdigen Empfang Meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Neues Palais, den 1. Juni 1889.

gez. Wilhelm R.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 7. Juni. Von Seiten der hiesigen amerikanischen Gesandtschaft wird dieser Tage an alle in Deutschland lebenden Staatsangehörigen Nordamerikas ein Aufruf zur Hilfeleistung für ihre nothleidenden Landsleute in Pennsylvanien ergehen. Daß von deutscher Seite ebenfalls ein Hilfscomité in Aussicht genommen worden ist, haben wir bereits gemeldet.

Eine Petersburger Zuschrift der „Polit. Corresp." stimmt der Auffassung zu, daß der Toast des Zaren ein politisches Programm enthalte und die Ermuthigung der russophilen Bestrebungen bezwecke. Aehnlich äußert sich heut die „Köln. Ztg.".

In Belgien wurde in der Nacht zu gestern ein agrarischer Mord verübt; die Marquise Masteleer wurde in ihrem Schlosse von einem Pächter, dem sie die Herabsetzung des Pachtzinses verweigerte, erschossen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kassel, 6. Juni. Die Ausstellung für Jagd, Fischerei und Sport wurde heute Vormittag feierlich eröffnet. In Gegenwart der Spitzen der Militär- und Civilbehörden und zahlreich geladener Gäste hielt Graf Altenkirchen eine kurze Ansprache, worauf der Oberpräsident Graf zu Eulenburg im Auftrage des Protectors, des Prinzen Heinrich, die Eröffnungsrede hielt und mit einem Hoch auf den Kaiser schloß. Die sämmtlichen Musikcorps spielten die Nationalhymne. Graf Altenkirchen brachte sodann das Hoch auf den Prinzen Heinrich aus.

Danzig, 6. Juni. In der heute fortgesetzten Ziehung der Marienburger Schloß-Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 30 000 Mark auf die Nummer 203 696 und der dritte Hauptgewinn von 15 000 Mark auf die Nummer 32 976.

München, 6. Juni. Der Prinzregent Luitpold ist heute Morgen um $6\frac{3}{4}$ Uhr aus Wien hierher zurückgekehrt.

Reichenbach i. V., 6. Juni. Heute Morgen brach auf der überschwemmten Bachgasse ein großes Feuer aus, welches die schon durch Wasserfluthen schwer beschädigte Fabrik Schaarschmidt und zehn Wohnhäuser einäscherte.

Wien, 6. Juni. Der König von Griechenland traf heute früh $7\frac{1}{2}$ Uhr aus Venedig und der Kronprinz Constantin um dieselbe Zeit aus Gmunden hier ein. Der König und der Kronprinz setzten darauf um $8\frac{1}{2}$ Uhr gemeinsam mittels Separatzuges die Reise nach Petersburg fort.

Wien, 6. Juni. Das heute früh über das Befinden des an Gehirnreizung erkrankten Erzbischofs Cardinals Ganglbaur ausgegebene Bulletin lautet: Der allgemeine Zustand ist etwas besser, die Unruhe vermindert, das Unvermögen zu sprechen besteht unverändert fort.

Rom, 6. Juni. Der Senat beschloß, der Enthüllung des Giordano Bruno-Denkmals nicht beizuwohnen.

Rom, 6. Juni. Deputirtenkammer. Crispi erklärte, die Meldung der „Agenzia Stefani" über die Besetzung Kerens ist richtig. Nachdem der Häuptling Barambavas durch sein Verhalten das Vertrauen der italienischen Regierung verscherzte, ordnete diese die Besetzung Kerens durch reguläre Truppen, die Verhaftung des Häuptlings und die Entwaffnung seiner Soldaten an. Bonghi meldet eine Interpellation darüber an, ob die Besetzung von Keren die Entsendung weiterer Truppen und eine den Voranschlag bedeutend übersteigende Ausgabe nothwendig machen werde.

Rom, 6. Juni. Bei den Ergänzungswahlen für die 17 aus der Budget-Commission ausgeschiedenen Mitglieder wurden die der Regierungspartei angehörenden Candidaten sämmtlich im ersten Wahlgange gewählt.

Paris, 6. Juni. Kammer. Berathung des Unterrichtsbudgets. Ferry legte unter lebhaften Unterbrechungen der Rechten die Fortschritte dar, welche die Republik im öffentlichen Unterrichtswesen gemacht hat. Er wies darauf hin, daß die Ausgaben für Schulbauten die Summe von 563 Millionen erreichten, davon fielen nur 224 Millionen auf den Staat. Redner betonte, er sei immer für die Wahrung des religiösen Friedens, sowie für die Aufrechterhaltung des Cultusbudgets gewesen. Die Laienschulen übten immer Toleranz, man müsse das Gleiche von der Kirche verlangen. (Zahlreiche Proteste auf der Rechten, Beifall auf der Linken.) Die Sitzung wurde aufgehoben.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Danzig,** 6. Juni. Die Generalversammlung der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn-Gesellschaft, in welcher 11 Actionäre mit 4442 Actien vertreten waren, genehmigte die Bilanz und wählte die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes wieder. Zur Vertheilung kommt eine Dividende von 5 pCt. für die Stammprioritäts-Actien and von 3 pCt. für die Stamm-Actien.

W. T. B. **Halle a. S.,** 6. Juni. In der heutigen Generalversammlung der Riebeck'schen Montanwerke waren 36 Actionäre mit 3213 Stimmen zugegen. Die vom Aufsichtsrath beschlossene Dividende von 11 pCt. wurde genehmigt. Der Banquier Arnhold und der Rentier Bonstedt wurden wieder in den Aufsichtsrath gewählt. Der Vorstand theilte sodann mit, dass seit 6 Wochen die Preise für sämmtliche Fabrikate der Gesellschaft erhöht seien.

W. T. B. **Petersburg,** 6. Juni. Die Dividende der russischen Südwestbahn ist auf 2 Rubel 5 Kopeken brutto und 1 Rubel $98\frac{3}{4}$ Kopeken netto fixirt.

r. **Schweidnitz,** 5. Juni. Die Handelskammer zu Schweidnitz beschäftigte sich in ihrer heutigen Sitzung hauptsächlich mit der Berathung des Jahresberichtes pro 1888. Ueber die einzelnen Industriezweige wurde Folgendes berichtet: Leinen-Industrie. Im Jahre 1888 erfreute sich dieselbe in allen ihren Theilen einer günstigen Entwicklung. Die Leinen-Spinnerei hat dieses günstige Resultat hauptsächlich der ausserordentlich schönen Flachs-Ernte in Russland zu verdanken, da die Flachs-Production dieses Landes für unseren Flachsmarkt maassgebend ist. Zwar hat der Flachsanbau in Schlesien in letzter Zeit wieder einen grösseren Raum gewonnen, für die weitere Zubereitung zur späteren Verwendung desselben sind hier jedoch die geeigneten Arbeitskräfte verloren gegangen und wird derselbe vielfach als Stengelflachs nach Böhmen geschafft, um zum kleineren Theile als Spinn-Material wieder zurückzukehren. Die Zahl der Leinen-Spindeln unseres Bezirks, die etwa 27 000 beträgt, hat sich nicht verringert. Die Leinen-Weberei hatte ebenfalls ein günstiges Jahr zu verzeichnen. Der Absatz der Fabrikate war das ganze Jahr hindurch ein lebhafter, was jedoch am meisten dem ausserordentlich starken Verbrauche an Militär-Artikeln zuzuschreiben ist. Die Einfuhr rohleinenen Garnes stieg um $7\frac{1}{2}$ pCt., die Einfuhr roher Leinewand dagegen ist gegen 1887 um 17 pCt. zurückgegangen. Die Bleichleinen erfreuten sich in guten Qualitäten eines schlanken Absatzes; ebenso auch die Creas-Leinen, welche sich wegen der Dichtigkeit und Haltbarkeit ein immer weiteres Terrain erobern. Rohleinen und Drilliche wurden sehr gesucht und konnte der Bedarf nur allmälig gedeckt werden. Leinene, halbleinene, weisse, buntkantige und bunte Taschentücher wurden in grossen Quantitäten angefertigt und umgesetzt. Hier hat sich der Geschmack hauptsächlich den weissen und buntkantigen zugewendet. Der Bedarf der billigeren Sorten war zeitweise kaum zu decken. Leinen-, Jacquard- und Damast-Gewebe, Zwirndecken, Schürzen und andere Modeartikel in verschiedenster Ausführung fanden guten Absatz. Die mechanisch betriebene Fabrikation leinener Plüsche erfreute sich einer zunehmenden Nachfrage. Alle diese Fabrikate wurden hauptsächlich im Inlande abgesetzt, nur einzelne Artikel gingen in grösseren Quantitäten nach Dänemarck, Schweden, Norwegen, England und Amerika. Die Bleichereien waren voll beschäftigt. — Die Wollen-Fabrikation wird im Bezirke nur in mässigem Umfange betrieben. Sie besteht in einer Fabrik von Shodely-Wolle, einer grossen Kammgarn-Spinnerei für langhaarige harte Wollen und einer Fabrikation von wollenen Friesen und Decken. — Die Fabrikation halbwollener Kleidungsstoffe befindet sich in steigender Entwickelung. — Die Entwickelung der Baumwollen-Industrie während des vergangenen Jahres darf in ihren beiden Hauptzweigen, der Spinnerei und der Weberei, nicht als eine steigende bezeichnet werden; die Weberei vermochte nicht die Preise der Gewebe mit denen des Garnes in Einklang zu bringen. Die Fabrikation von Barchenden hat sich in derselben Höhe erhalten. Von mechanischen Stühlen sind für diesen Artikel nur wenige dazu gekommen. In Folge der rheinischen Concurrenz in glatten und gemusterten Barchenden sah sich die schlesische Fabrikation zur Herstellung bunter Barchende genöthigt, die in den benachbarten östlichen Provinzen leichten Absatz fanden. Die Fabrikation bunt gewebter Artikel ist im vergangenen Jahre in erhöhtem Maasse vor sich gegangen. Die mechanische Weberei, welche die Anzahl der Stühle um 400 vermehrt hat, sowie die Handweberei waren immer voll beschäftigt. — In der Rübenzucker-Fabrikation war die Campagne von 1888 zu 1889 etwas grösser, als die vorhergehende. — Im diesseitigen Bezirke sind 138 Brennereien im Betriebe, von denen 126 hauptsächlich Getreide, 11 Kartoffeln und eine Melasse verarbeiteten. Der Consum von Spirituosen ist gegen früher zurückgegangen. — Die Bier-Fabrikation hat eher zu- als abgenommen, obgleich die Einfuhr fremder Biere den Absatz bedeutend erschwerte. Auswärtige Concurrenz drückte auf die Preise. — Die Mehlfabrikation hat sich im verflossenen Jahre nicht günstiger gestaltet. Der Absatz beschränkt sich meist auf die nächste Umgebung, da die hiesigen Mühlen mit denen in Breslau nicht concurriren können, da denselben der billige Wasserweg zur Verfügung steht. — Die Granitstein-Industrie im Striegauer Kreise beschäftigte in 22 Betrieben 2423 Arbeiter; dazu 113 Arbeiter, die in Basaltbrüchen Verwendung finden. Der Totalwerth der geförderten Steine betrug etwa $2\frac{1}{2}$ Millionen M. — Die Marmor-Waaren-Fabrikation hat sich gegen das Vorjahr ungünstiger gestaltet. — In der Porzellan-Fabrikation gestaltete sich das Geschäft in der zweiten Hälfte des Jahres etwas lebhafter. Beschäftigt waren in den Fabriken des Bezirks 2430 männliche und 1175 weibliche Arbeiter. — Die Orgelfabrikation erfreute sich eines lebhaften Geschäftsganges. Ihre Fabrikate finden ausser in Schlesien auch Absatz in den benachbarten Provinzen. In der Uhren- (Regulatoren-) Fabrikation entsprachen die Verhältnisse im allgemeinen den vorjährigen; ein nennenswerther Aufschwung war nicht zu verzeichnen. Der Absatz erstreckte sich auf alle Länder der Erde. — Die Fabrikation metallener Puppenköpfe blieb auch im Jahre 1888 in lebhafter Entwicklung. — Die Bau- und Möbel-Tischlerei zeigte einen befriedigenden Geschäftsgang; ihre Producte finden auch noch in Mittel- und Norddeutschland Absatz. — In der Leder-Fabrikation war der Geschäftsgang ein mittelmässiger. — Die Papier-Fabrikation hat gegen das Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen erfahren. Die Preise sind, trotzdem die Ueberproduction beseitigt, nicht in die Höhe gegangen. — Das Geschäft in der Cigarren-Fabrikation war etwas lebhafter als im Vorjahre. Das Absatzgebiet beschränkte sich nach wie vor auf Deutschland. — Von den übrigen Vorlagen der Tagesordnung seien folgende erwähnt: Für den Kreis Striegau sind 6 Personen als Sachverständige für das Getreide- und Saatgeschäft gewählt worden. Die Handelskammer wird die Namen derselben behufs Vereidigung der Gewählten dem Amtsgericht mittheilen und zugleich dasselbe auf Antrag des Kaufmann Stiller-Striegau ersuchen, die Gebührentaxe aufzustellen. — Die Handelskammer zu Landeshut hat der zuständigen Stelle ein Gesuch unterbreitet, dahingehend, dass mit dem um 9 Uhr 54 Min. von Glatz nach Berlin abgehenden Zuge Packetbeförderung stattfinden soll. Die hiesige Handelskammer beschloss, diese Eingabe zu befürworten.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Sally Lindenstädt in Berlin. — Firma Wenzel u. Cronemeyer in Bielefeld. — Kaufmann Emil Oscar Kösser, Inhaber eines Agenturgeschäfts in photographischen Bedarfsartikeln in Dresden. — Handelsfrau Clara Doris Meerstein, Inhaberin eines Hutmagazins in Dresden. — Christian Böttiger, Metzger in Wittendorf. — Schnittwaarenhändlerin Christiane Karoline, verw. Heidner, in Hohenstein. — Wirth und Metzger Anton Mittler zu Polch. — Gastwirth und Molkereibesitzer Wilhelm Plötz zu Darritz bei Neu-Ruppin. — Baumeister Martin Sopp in Nürnberg. — Julius Krug, Kaufmann, Inhaber eines Colonialwaarengeschäfts in Stuttgart. — Kaufmann Albin Mummer in Wiesbaden.

Schlesien: Nachlass des Lederhändlers Fritz Hänel in Schönau, Verwalter Kaufmann Richard Jaenisch, Anmeldefrist 1. August. — Schneidermeister Franz Deichsel in Dyhernfurth, Verwalter Kaufmann Eduard Höflich, Anmeldefrist 17. Juni.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: C. Hawlik hier.
Gelöscht: Max Besser hier. — H. u. B. Engländer hier.
Procura: Gelöscht: Oscar Gradenwitz für die Firma S. M. Davidsohn hier.

Ausweise.

Paris, 6. Juni. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 269 523 000, Zunahme 11 309 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 14 454 000, Zunahme 604 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 98,43.

London, 6. Juni. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 16 015 000 Pfd. Sterl. unverändert. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $40\frac{3}{4}$, gegen $42\frac{1}{2}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 178 Mill. gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 47 Mill.

Breslau. Wasserstand.

6. Juni. O.-P. 4 m 71 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 27 cm. unter 0.
7. Juni. O.-P. 4 m 69 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 29 cm. unter 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 7. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot höher, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,70—17,10—17,70 Mk., gelber 15,60—17,00—17,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,10—14,50—14,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 14,00—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Haltung, per 100 Klgr. 13,80—14,20—14,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 M., Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen matt, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 7,50 bis 8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., September-October $14\frac{1}{2}$—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Mehl gut verkäuflich, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,75—25,25 Mk., Hausbacken 21,75—22,25 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,50—4,00 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

§ **Frankenstein,** 5. Juni. [Marktbericht.] Nach den amtlichen Ermittelungen wurden auf dem heute stattgehabten Wochenmarkte bezahlt pro 100 Klgr.: Weizen 17,60—17,00—16,00 M., Roggen 14,60—14,00—13,50 Mark, Gerste 14,40—13,60—13,00 M., Hafer 15,10 bis 14,60—14,20 M., Erbsen 14,60 M., Kartoffeln 4,00 M., Heu 7,00 M., Stroh 4,75 Mark, Butter (1 Klgr.) 2,00 M., Eier (Schock) 2,00 M.

Berlin, 6. Juni. [Producten-Bericht.] Weizen loco fest, Termine höher. Gek. 150 To. — Roggen loco leblos, Termine höher. Gek. 150 To. — Hafer loco sehr fest, Termine besser. — Roggenmehl besser. Gek. 500 Sack. — Rüböl ruhig. — Spiritus besser. Gek. 50er 140 000 Liter, 70er 100 000 Liter.

Weizen loco 176—188 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli $183\frac{3}{4}$—184 M. bez., Juli-August 183—$182\frac{3}{4}$—$183\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October 182—$181\frac{1}{2}$—$182\frac{1}{4}$ Mark bez., November-December 182 M. bez. — Roggen loco 138—149 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $144\frac{1}{4}$—$145\frac{1}{4}$ Mark bez., Juli-August $146\frac{1}{2}$ bis $147\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $149\frac{1}{4}$—$150\frac{1}{4}$ M. bez., October-Novbr. $150\frac{1}{4}$—151 M. bez., November-December 151—$151\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 112—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 112 M. bez., September-October $114\frac{1}{2}$ M. — Gerste loco 126—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 147—167 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 151—155 Mark, mittel und guter schles. 151—156 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 152—158 Mark, fein preuss., schles. und pommerscher 159—164 M. ab Bahn bez., russischer 152—156 M. frei Wagen bez., Juni $148\frac{3}{4}$—$149\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $147\frac{1}{2}$—$147\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August 144—$144\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October $138\frac{1}{2}$—$139\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November $137\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 160 bis 195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,50 M., Nr. 0: 21,75—20,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 22,00—20,75 Mark, Nr. 0 und 1: 20,75—18,50 M., Juni und Juni-Juli 20,50—20,65 M. bez., Juli-August 20,70—20,80 M. bez., September-October 21,00—20,95—21 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 53 M., Juni und Juni-Juli 53,5 M. bez., Septbr.-October 53,6—53,5—53,6 M. bez., October-November 53,7—53,6 Mark bez., November-December 53,9—53,7 M. bez.

Petroleum loco 23,4 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,5 Mark bez., Juni und Juni-Juli 53,8—54—53,9 M. bez., Juli-August 54,2—54,3—54,2 M. bez., August-September 54,6—54,8—54,7 M. bez., September-October 54,7—54,9—54,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,6 Mark bez., Juni und Juni-Juli 34,3—34,9—34,7 M. bez., Juli-August 34,9—35,1 M. bez., August-September 35,1—35,5—35,4 M. bez., Septbr.-October 35,2—35,5 Mark bez., October-November 34,9—35 M. bez.

Kartoffelmehl loco und Juni-Juli 21,50 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco und Juni-Juli 21,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 184 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 145 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,60 Mark per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,9 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 34,6 M. per 100 Liter-Procent.

—ck.— **Berliner Bergwerksproductenbericht** vom 29. Mai bis 5. Juni 1889. Bei unverändert ruhigem Geschäftsgange ist die Stimmung in unserem Metallmarkte eine feste geblieben. Der Consum deckte allerdings nur seinen nothwendigsten Bedarf und speculative Unternehmungslust machte sich nur ganz vereinzelt bemerkbar. Kupfer hielt sich fest auf seinem letztwöchentlichen Werthstand. Ia. Mansfelder A-Raffinade 106 bis 110 Mk., englische Marken 92—105 Mark, Bruchkupfer 75—80 M. — Zinn schloss sich den Amsterdamer Meldungen an und notirte unverändert: Banca- 200—210 M., Ia. englisch Lammzinn 198—208 M., Bruchzinn 138—145 M. — Rohzink tendenzirte im Anschlusse an schlesische Berichte fester: W. H. G. von Giesche's Erben 39,50—40,50 M., geringere schlesische Marken 38—39 M.; neue Zinkblechabfälle 23,50—25 M., altes Bruchzink 20—22,50 M. — Weichblei konnte seinen letzten Preis vollständig aufrecht erhalten: Clausthaler raffinirtes Harzblei 29,50—30,50 Mark, Saxonia und Tarnowitzer 28,50—30 Mark, spanisches Blei „Rein u. Co." 34,50 bis 35,50 Mark. — Antimonium regulus behielt recht feste Tendenz: englische und ungarische Ia-Qualitäten 110—120 M. — Walzeisen wurde wiederum etwas höher bezahlt: gute oberschlesische Marken Grundpreis 15 M., Brucheisen 4,75—5 M. — Roheisen ergab unveränderte Haltung: bestes deutsches 7—7,30 M., schottisches 7,20—7,40 M., englisches 6,50 bis 6,90 M. — Preise pro 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks begegneten zufriedenstellender Nachfrage: Nuss- und Schmiedekohlen bis 52 M. pro 40 Hektoliter, Schmelzcoaks 2,10—2,30 M. pro 100 Kilo frei Berlin.

Köln, 6. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco —, per Juli 19,15, per Novbr. 18, 25. — Roggen loco —, per Juli 14, 60, per Novbr. 14, 85. — Rüböl loco 58, 50, per October 54, 40. — Hafer loco 14, 50.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 65, 25. 5% priv. türk. Obligationen 461, 25. Banque ottomane 545, —. Banque de Paris 761, 25. Banque d'escompte 532, 50. Credit foncier 1336, 25. Credit mobilier 440, —. Panama-Kanal-Actien 57, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 51, —. Rio Tinto 278, 10 excl. Suezkanal-Actien 2372, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122 3/8. Wechsel auf London kurz 25, 16 1/2. 3% Rente 86, 60. 4% unific. Egypter 458, 43. 4% Spanier äussere Anleihe 76. Meridional-Actien 783, 75. Cheques auf London 25, 18. Ruhig.
Comptoir d'escompte 90, —. 4% Russen de 1889 91, 70.

London, 6. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76, —. 5% priv. Egypter 103 3/4. 4% unif. Egypter 90 7/8. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 41. 6% consol. Mexikaner 95 3/4. Ottomanbank 11 5/8. Suezactien 94 1/4. Canada Pacific 58. Englische 2 3/4% Consols 98 3/8. Silber —. Platzdiscont 1 3/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 93 3/4. De Beers Actien neue 15 5/8. Rio Tinto 11. Rubinen-Actien 1 1/16. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 91 1/2. Ruhig.

Frankfurt a. M., 6. Juni. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261 1/4. Franzosen 208. Lombarden 105 1/8. Galizier 175 7/8. Egypter 92, 40. 4% Ungar. Goldrente 87, 40. 1880er Russen —. Gotthardbahn 150, 60. Disconto-Commandit 231, 60. Still.

Frankfurt a. M., 6. Juni. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 462. Pariser Wechsel 81, 333. Wiener Wechsel 172, —. Reichsanleihe 108, —. Oesterr. Silberrente 73, 80. Oest. Papierrente 73, —. 5% Papierrente 86, 70. 4% Goldrente 94, 10. 1860er Loose 125, 60. Ungar. 4% Goldrente 87, 70. Italiener 96, 80. 1880er Russen 92, 40. II. Orient-Anl. 63, 80. III. Orient-Anleihe 64, 30. 4% Spanier 76, —. Unific. Egypter 92, 80. Conv. Türken 16, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 10. 5% serb. Rente 86, 60. Serb. Tabaksrente 87, 50. 5% amort. Rumänen 97, 90. 6% conv. Mexikan. Anl. 94, 30. Böhm. Westbahn 290 7/8. Böhm. Nordbahn 189, 50. Central Pacific 112, 10. Franzosen 209 1/8. Galizier 176 3/4. Gotthardbahn 150, 50. Hess. Ludwigsbahn 126, 40. Lombarden 105 7/8. Lübeck-Büchener 195, —. Nordwestbahn 164 3/4. Creditactien 262. Darmstädter Bank 167, 20. Mitteld. Creditbank 111, 40. Reichsbank 131, 90. Disconto-Commandit 232, 90. Dresdener Bank 152, 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 138, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 81, —. 4 1/2% Portugiesen 98, 90. Siemens Glasindustrie 162, 80. Internat. Elektricitäts-Actien 115. Türkische Loose —. Ziemlich fest.
Privatdiscont 1 7/8%.
Nach Schluss der Börse: Creditactien 261 3/8. Franzosen 208 1/2. Galizier 175 7/8. Lombarden —, —. Egypter 92, 80. Disc.-Commandit 232, 30. Gotthardbahn —, —. Russische Südwestbahn —, —.

Hamburg, 6. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 90. Silberrente 74, —. Oesterr. Goldrente 94, 70. Ungar. 4% Goldrente 87, 60. 1860er Loose 126, —. Italienische Rente 97, —. Creditactien 261, —. Franzosen 521. Lombarden 263, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 60. 1883er Russen 112, —. 1884er Russen 97, 60. II. Orient-Anleihe 62, 50. III. Orient-Anleihe 63, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 170, —. Disc.-Commandit 231, 70. H. Commerz-Bank 135, 40. Nationalbank für Deutschland 131, 30. Nordd. Bank 173, 10. Gotthardbahn —, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 193, 50. Marienb.-Mlawka 64, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 167, 70. Ostpr. Südbahn 105, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 127, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 151, —. A.-C. Guano-Werke 138, 50. Privatdiscont 2%. Hamb. Packetf.-Actien 152, 75. Dyn.-Trust-Actien 106, 15. Fest.

Amsterdam, 6. Juni, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Nov. verzinslich 71 7/8, do. Febr.-August verzl. 71 1/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71 3/4, do. April-October verzl. 72 1/8. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 86 1/2. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121 1/8. do. I. Orient-Anleihe 60 1/2. do. II. Orient-Anleihe 60 7/8. Conv. Türken 16 1/2. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 5/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 136 1/4. Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons 191 3/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 99, 75. Londoner Wechsel kurz —, —.
Am Sonnabend, den 8. d., fällt die Fondsbörse aus.

Newyork, 6. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4% fund. Anleihe 1877 129. Erie-Bahn 28 1/4. Newyork-Centralb. 108 3/8. Chicago-North-Western-Bahn 113 1/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 3/16. Baumwolle in New-Orleans 10 3/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 90. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 80. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 82 1/2. Pipe line opening —. Mehl 3, 10. Rother Winterweizen loco 82 1/2. Weizen per Mai 80 3/4, per Juni 81 5/8, per Juli 82 5/8. Mais (old mixed) 41 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) 6 5/8. Kaffee Rio 18 3/4. Schmalz loco 7, 02, Rothe & Brothers 7, 40. Kupfer 15, 65 nom. Getreidefracht 3 1/2.

Petersburg, 6. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 96, 25, russ. II. Orientanleihe 99 3/4, do. III. Orientanleihe 99, do. Anleihe von 1884 148 3/4, do. Bank für auswärtigen Handel 250 1/2, Petersburger Disconto-Bank 697, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 546, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 147 3/4, Grosse russ. Eisenbahn 242, Kurs-Kiew-Actien 344.

Liverpool, 6. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 6. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 6 1/32 Käuferpreis.

Liverpool, 6. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 6 1/32 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6 1/64 Käuferpreis, Juli-August —, August 6 1/16 Verkäuferpreis, August-Septbr. 6 1/64 Käuferpreis, September 6 1/32 Verkäuferpreis, Septbr.-October 5 23/32 do., October-Novbr. 5 9/16 do., Novbr.-Decbr. 5 17/32 do., Decbr.-Januar 5 33/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 6. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5 11/16, do. low middling 5 7/8, do. middl. 6 1/16, do. middling fair 6 11/16, Pernam fair 6 5/16, Pernam good fair 6 11/16, Ceara fair 6 1/4, Ceara good fair 6 9/16, Bahia fair —, Maceio fair 6 5/16, Maranham fair 6 3/8, Egyptian brown fair 7 1/16, Egyptian brown good fair 7 1/2, Egyptian brown good 7 13/16, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5 3/16, M. G. Broach fine 5 11/16, Dhollerah fair 4 1/8, Dhollerah good fair 4 3/8, Dhollerah good 4 11/16, Dhollerah fine 5 3/16, Oomra fair 4 3/16, Oomra good fair 4 7/16, Oomra good 4 11/16, Oomra fine 5 3/16, Scinde good fair —, Scinde good 4 1/16, Bengal good fair 4 1/2, Bengal good 4 1/16, Bengal fine 4 1/2, Madras, Tinnivelly, fair 4 15/16, Madras, Tinnivelly, good fair 5 1/4, Madras, Tinnivelly good 5 1/2, Madras, Western fair 3 15/16, Madras, Western good fair 4 3/8, Madras, Western good 4 5/8, Peru rough fair 7 1/8, Peru rough good fair 7 9/16, Peru rough good 7 5/8, Peru moderat. rough fair 7 1/16, Peru moderat. good fair 7 5/16, Peru moderat. good 7 1/2, Peru smooth fair 6 3/16, Peru smooth good fair 6 5/16.

Wien, 6. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli — Gd., — Br., per Herbst 7, 48 Gd., 7, 53 Br. Roggen per Juni-Juli — Gd., — Br., per Herbst 6, 03 Gd., 6, 08 Br. Mais per Juni-Juli 5, 08 Gd., 5, 13 Br., per August-Septbr. 5, 13 Gd., 5, 18 Br. Hafer per Juni-Juli — Gd., — Br., per Herbst 5, 61 Gd., 5, 66 Br.

Pest, 6. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco steigend, per Herbst 7, 16 Gd., 7, 18 Br. Hafer per Herbst 5, 20 Gd., 5, 22 Br. Mais per Mai-Juni 4, 66 Gd., 4, 67 Br., per Juli-August 4, 74 Gd., 4, 75 Br. Kohlraps per August-Septbr. 12 3/4 à 12 7/8. Schön.

Paris, 6. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 23, 60, per Juli 22, 90, per Juli-August 22, 90, per September-December 22, 75. Mehl ruhig, per Juni 53, 60, per Juli 53, 50, per Juli-August 53, 50, per Septbr.-Decbr. 52, 10. Rüböl ruhig, per Juni 54, 00, per Juli 54, 50, per Juli-August 54, 50, per Septbr.-Decbr. 55, 50. Spiritus ruhig, per Juni 42, 00, per Juli 42, 25, per Juli-August 42, 50, per Septbr.-Decbr. 42, 50.

London, 6. Juni. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

London, 6. Juni. Chili-Kupfer 41 3/4, per 3 Monat 41 5/8.

Amsterdam, 6. Juni, Nachm. Bancazinn 55 1/2.

Antwerpen, 6. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen schwach. Hafer fest. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 6. Juni, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 7/8 bez. u. Br., per Juni 16 7/8 Br., per August 17 1/4 Br., per Septbr.-Decbr. 17 5/8 bez. u. Br. — Ruhig.

Hamburg, 6. Juni, Nachm. Petroleum schwach, Standard white loco 7, 00 Br., per August-Decbr. 7, 20 Br., — Wetter: Heiss.

Bremen, 6. Juni. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 6, 30 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 6., 7.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,0	+ 19°,1	+ 16°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	753,9	753,7	753,3
Dunstdruck (mm)	6,2	7,6	9,1
Dunstsättigung (pCt.)	32	47	66
Wind (0—6)	NO. 1.	NO. 1.	still.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 21,9.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. Juni 1889.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,24 bz	16,24 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,46 B	20,47 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,20 bz	172,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212,70 bz	212,15 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 bz	108,20 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104,30 bz	104,30 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,80 bzG	106,90 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	105,50 bz	105,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,60 B	101,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,90 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,10 B	103,25 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,90 B	101,80 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	102,10 bzG	102,20 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,80 bz	105,80 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,60 bzG	105,70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,10 bzG	95,10 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	104,10 B	104,00 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,75 B	96,75 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102,75 bzG	103,75 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 bzB	99,00 ebzB
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	115,30 bzG	116,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,50 bzG	106,60 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,75 G	106,75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,00 G	107,75 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 bzG
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,40 bzG	102,50 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,60 bzG	99,00 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 bzB	113,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,75 G	107,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,75 G	107,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,50 G	115,60 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 B	102,90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,70 G	111,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,20 bzB	102,20 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,20 bzG	101,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,75 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,10 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,90 G	99,90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,25 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 B	100,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,60 bzG	96,60 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,50 B	96,60 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,10 bzG	97,10 G
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93,10 bz	92,80 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	95,20 G	95,20 bzG
dto.	4 1/2	27/6 u 12	102,20 B	102,00 G
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	94,25 bz	94,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,00 B	96,80à96,90 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,90 bz	97,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,50 bz	94,30 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	73,30 ebzB	73,40 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,50 B	86,50 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	73,80 bzB	73,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,10 bz	63,25 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,90 bzG	58,70 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,10 bzG	98,90 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,70 bz	107,80 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,90 bzG	97,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,50 bzB	102,30 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92,30 G	92,30à40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	115,25 bzG	115,25 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,75 bzG	102,80 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	93,10 bz	93,20 bz
dto. cons.	4	1/4 jhl.	92,10 B	92,50 bz
dto II Ser.	4	1/4 jhl.	91,90 bzG	91,90 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,50 bz	64,50 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,10 bz	65,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,00 bz	— —
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,50 bz	97,50 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,25 bzB	86,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,00 bz	93,00 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	99,50 bzB	90,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	[illegible]	[illegible]	104,10 G	104,20 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	86,50 bzG	86,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,80 bzG	88,00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,50 bzG	16,90 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	83,00 bz	83,00 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	75,10 bz	75,30 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87,70 bzB	87,80 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,90 B	98,90 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	83,60 bz	83,60 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,90 bz	146,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	150,25 bz	150,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47,00 G	47,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,60 bz	109,10 bz
Bukarester Loose	—	—	47,00 B	47,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	143,90 bz	143,40 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,00 G	138,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56,00 bzG	55,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	115,10 bz	115,00 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	113,10 G	113,40 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149,00 B	149,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	330,25 G	330,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	140,00 bz	140,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	21,00 bz	20,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	— —
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28,50 bz	29,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	325,50 G	326,25 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125,75 bzG	125,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	314,75 B	314,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,00 bz	136,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	171,75 bz	171,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	111,60 bzB	110,20 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	182,00 bz	178,00 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	164,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,00 G	82,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	74,40 bz	77,60 bz
Ungarische Loose	—	—	256,00 bz	258,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	71,20 bz	70,75 ebzB
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	120,75 bz	121,50 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118,25 bzG	118,30 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	123,00 bzG	123,20 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	119,70 bzG	119,70 G
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	98,20 bzG	98,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	68,25 bz	68,50 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	98,10 bz	97,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,10 G	46,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	109,10 G	109,20 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	240,00 B	239,75 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	198,50 bzB	198,25 B
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	127,20 bz	125,50 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	71,00 bzB	60,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	167,90 bz	167,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,30 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	81,00 B	79,50 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	105,90 bz	105,00 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,25 B	27,25 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	145,70 bz	145,75 bzG
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	197,60 bz	198,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	88,60 bz	88,30 bzG
Gotthardbahn	5	6	1/1	155,50 bz	155,40 B
Jura-Bern-Luzern	3 1/2	4	1/1	— —	119,40 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	99,50 bzB	99,40 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	66,75 G	68,70 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	104,30 bz	104,10 G
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	157,75 bzG	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	121,25 bz	121,10 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	65,00 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3,70	1/1	104,10 bz	104,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	82,80 B	82,50 bz
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	5	1/1	98,90 bz	99,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	53,00 bz	53,20 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	36,90 bz	36,60 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,25 bzG	73,60 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,25 bz	127,75 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	80,35 bz	79,25 bzB
SchweizerCentralbh.	5	5 3/4	1/1	— —	139,60 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	121,00 bz	120,50 bzG
dto. Unionbahn	2 1/8	4 1/4	1/1	— —	111,70 B
dto. Westbahn	0	—	1/1	46,50 bz	45,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	78,25 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	243,75 bzB	238,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,80 G	105,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,80 G	105,00 B
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,80 G	105,00 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,25 bzG	104,30 B
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,25 bzG	104,30 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,70 B	104,70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,80 G	105,00 B
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	102,10 G	102,25 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,80 G	105,00 B
dto. G.	4	1/1 1/7	104,80 G	105,00 B
dto. H.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,80 G	105,00 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,80 G	105,00 B
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,25 B	104,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,30 G	105,00 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,60 bz	104,50 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,60 bzG	90,60 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,60 G	91,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,25 bz	106,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 G	102,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	87,30 G	87,40 bz
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,30 bzG	60,30 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,30 bz	60,30 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	102,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,50 bzG	87,25 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,00 G	101,80 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,80 G	81,75 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,30 G	72,10 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,80 G	80,40 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,50 G	68,50 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,50 B	84,30 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	[illegible].10 bz	83,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,90 bz	102,20 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,70 bz	92,70 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,30 bz	91,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,20 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,60 bzB	63,70 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,10 bzG	99,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,50 B	86,30 ebzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,50 bzB	101,50 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	86,25 bzG	86,25 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,20 G	100,25 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,00 bzB	97,75 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,20 G	100,25 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,30 G	102,20 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	98,50 bzB	97,80 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,80 bz	92,10 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	65,10 bz	64,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,50 bz	94,75 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,50 bz	100,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,00 G	87,60 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,25 bzG	102,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,00 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90,20 bz	89,90 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	73,50 bzG	73,40 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91,70 bz	91,40 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,40 B	64,25 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,40 G	108,40 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,10 G	112,20 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,90 B	91,80 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,90 G	113,90 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,50 G	105,40 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,75 bzG	113,75 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	80,10 bzG	80,10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bzG	103,30 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,90 bzG	116,00 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,10 G	112,40 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,80 bzG	98,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,75 G	82,75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	83,50 G	83,90 bz
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	128,50 bz	128,75 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	171,50 bzG	171,00 bzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	98,25 B	98,00 ebzG
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	112,25 G	112,00 bz
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	107,50 bzG	106,50 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	167,75 bz	166,25 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,00 G	170,25 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	137,60 G	137,75 G
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	117,50 G	117,25 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	232,90 bzB	232,10 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	152,50 bzG	152,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	91,00 bzG	90,10 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,60 bzG	94,50 bzG
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	114,00 ebzG	114,00 G
Internationale Bank	—	—	1/1	124,10 bzG	124,00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	199,60 G	199,60 bz
dto. Disconto	0	0	1/1	10,75 B	10,25 B
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	144,60 bz	144,70 B
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	121,10 G	121,10 G
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	111,75 B	110,25 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	133,00 bzG	131,90 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	174,00 bz	174,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,60 bz	86,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	185,00 bz	183,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	40,50 ebzG	40,25 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117,10 G	117,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/8	1/1	126,10 G	126,25 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	150,80 G	150,80 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	113,25 G	113,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	126,50 bzG	126,50 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	131,75 bz	131,75 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65,60 bz	65,30 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	111,50 G	112,60 bz
Schles. Bankverein	6	7	1/1	133,50 bzG	132,60 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	187,50 bzG	186,00 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	113,10 bzG	113,50 bzG
Archimedes	10	—	1/7	144,50 G	145,30 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	275,00 bz	275,50 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	119,50 bzG	119,90 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	156,75 bz	155,50 bzB
Bismarckhütte	10	—	1/7	206,60 G	206,60 G
Bochum. Gussstahl	9	—	1/7	200,75 bzB	199,00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	81,00 B	— —
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	94,75 bzB	93,00 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	152,00 B	152,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	177,00 bzG	175,90 bzG
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	73,75 bz	73,50 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	85,40 bz	84,40 bzB
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	85,00 ebzG	85,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	107,50 bz	107,50 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	179,75 bz	179,80 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	194,50 bzG	191,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	156,80 bzG	157,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	188,90 B	185,10 bz
Gruson-Werk	12	—	1/7	285,50 bzG	283,75 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	168,90 bzG	169,60 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	56,90 bz	56,80 bzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	140,50 bzG	140,10 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	153,50 bzG	153,50 bzB
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	130,00 ebzB	129,50 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	169,00 bzG	167,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	161,25 G	161,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	102,60 bzG	102,00 bz
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	206,25 bzG	205,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	133,25 bzB	133,50 G
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	120,00 bz	119,75 ebzB
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	115,00 bzG	115,25 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	141,75 bzG	140,00 bzG
Schering	24	18	1/1	279,75 bzG	281,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	128,25 G	— —
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	117,25 G	117,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	54,50 bzG	54,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	189,50 bzG	188,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	169,00 B	169,00 B
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	168,90 bz	169,00 B
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	380,25 bzG	379,50 G
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	228,20 bz	327,50 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	100,50 bzB	101,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	147,50 bzG	147,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2129 B	2129 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 6.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,75 G	115,75 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,80 G	102,25 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 5.	vom 6.
Amsterdam 100 Fl. . . . 5 T.	2 1/2	— —	169,35 bz
dto. 100 Fl. . . . 2 M.	2 1/2	— —	168,70 G
Belg. Plätze 100 Frcs. . . . 8 T.	3 1/2	— —	81,15 bz
London 1 L. Strl. . . . 8 T.	2 1/2	— —	20,455 bz
dto. 1 L. Strl. . . . 3 M.	2 1/2	— —	20,38 bz
Paris 100 Frcs. . . . 8 T.	3	— —	81,30 B
New-York . . . vista.	5	— —	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R. . . . 3 W.	5 1/2	211,00 bzB	210,25 bz
dto. dto. . . . 3 M.	5 1/2	209,50 bz	208,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. . . . 8 T.	4	172,10 bz	171,85 bz
dto. dto. 100 Fl. . . . 2 M.	4	171,40 bz	171,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire . . . 10 T.	5	— —	81,10 B
Schweiz. Plätze 100 Frcs. . . 10 T.	4	— —	81,05 bz
Warschau 100 S.-R. . . . 8 T.	5 1/2	212,60 bz	211,70 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 7/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	87,37	— —
Russische Anl. 1880	92,12	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	231,50	— —
Dortmunder Union	84,00	— —
Laurahütte	128,87	— —
Oesterr. Credit	163,50	— —
Franzosen	104,25	— —
Lombarden	53,00	— —
Russische Noten	211,00	—

[illegible] politischen u. a[illegible]meinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.